

Schweizer Premiere – In Münchenbuchsee wird in einem neuen Mordfall ermittelt



David Baumgartner, Initiator des KrimiSpass, liest mit dem Smartphone den QR-Code an der Tafel ein, um Hinweise zum Mordfall zu erhalten.

den Fall anhand der Teilnehmenden zu testen, ob er zu schwierig oder zu leicht ist. So kann er nun noch die Hinweise optimieren, bis man ab dem 3. Juli im gleichen Fall auch in Meiringen, Breil/Brigels, Bivio und Amriswil auf die Spuren der Täterschaft gehen kann.

Der neue Kriminalfall in Münchenbuchsee

Vor zwei Jahren hat die Gemeinde Münchenbuchsee beschlossen, im und um das Dorf für die Bevölkerung einen KrimiSpass zu erstellen. Zusammen mit David Baumgartner, dem Erfinder des KrimiSpass, wurde eine Route von 6,3 km mit 11 Posten festgelegt, die durch das Dorf, bis zum Golfpark und wieder zurück ins Dorf führt. Der Start befindet sich bei der Bushaltestelle «Kirche» und das Ziel vis-à-vis beim Restaurant Bären.

Der alte Fall «Pierre Salzman» wurde nun in Münchenbuchsee ad acta gelegt. Letzten Samstag wurde als Schweizer Premiere die Untersuchungen in einem

«So können wir körperliche Betätigung mit Kopfarbeit verbinden», lachte ihr Ehemann Frank. Sie waren eifrig dabei, den möglichen Mörder zu ermitteln. Alle Erkenntnisse wurden auf einem Notizblock festgehalten. Zusammen mit ihrer Tochter Andrea wurde nach jedem Hinweis ausgetauscht, argumentiert und spekuliert. Und immer tauchte die Frage auf, was hat die mysteriöse Zahl Pi damit zu tun. Am Schluss kamen alle drei zum gleichen Schluss. Es konnte nur diese Täterschaft sein.

Möchten Sie auch wissen, wer der Mörder ist? Wollen Sie selbst als Kommissar auf Spurensuche gehen? Machen Sie mit beim neuen, spannenden, KrimiSpass in Münchenbuchsee! Er ist kostenlos und kann zu jeder Zeit absolviert werden. Planen Sie für Ihre Ermittlungen 2–3 Stunden ein. Der Krimi-Rundgang ist für Jung und Alt ein unvergessliches Erlebnis. Er ist kinderwagen- und rollstuhlgängig. Spiel, Spass und Spannung sind garantiert.



Gemeindepräsident Manfred Waibel hört sich auf dem Smartphone den nächsten Hinweis zum Mordfall an.

Weitere Informationen:
www.krimispass.ch.

Text und Fotos: Karin Balmer

Der Fall «Pierre Salzman» ist abgeschlossen. Doch gibt es bereits einen neuen Mord in Münchenbuchsee aufzuklären. Letzten Samstag begaben sich einige Krimiliebhaber zusammen mit dem Krimiautor und Vertretern aus dem Gemeinderat auf den Weg, um den Täter im Fall «Die Zahl Pi» zu entlarven. Es war zugleich die Schweizer Premiere des neuen Mordfalls, den der Initiator des KrimiSpass und Autor David Baumgartner geschrieben hat. Er war persönlich mit dabei und gespannt, wie es den Teilnehmenden gelingt, das mysteriöse Verbrechen zu lösen.

mationen bei den Hinweistafeln können abgehört oder gelesen werden. Sie geben weitere Hinweise zur Tat und den Verdächtigen.



Der KrimiSpass verläuft über eine schöne Route im und um Münchenbuchsee.

Was ist der KrimiSpass?

Der KrimiSpass ist ein interaktives Spiel, bei dem auf einer Route mit diversen Posten ein Krimi aufgeklärt wird. Am Schluss des Rundgangs versucht man, mit den gesammelten Hinweisen den Mörder herauszufinden. Der KrimiSpass ist für die ganze Familie und Krimifans geeignet. Für das Krimi-Abenteuer braucht es ein Smartphone mit vollem Akku, Notizpapier und Schreibzeug. Um zu den Informationen des Kriminalfalls zu gelangen, muss man sich vor dem Start registrieren und seine E-Mail-Adresse angeben. Kurz danach erhält man eine E-Mail mit der Spielanleitung und den Standortangaben der 11 Schauplätze, welche sich im und ums Dorf befinden. Bei jeder Hinweistafel wird der QR-Code gescannt, dadurch wird auf dem Smartphone eine mobile Webseite geöffnet und man erhält Informationen und Angaben zu möglichen Verdächtigen. Bei der ersten Hinweistafel «Schauplatz 1» wird den Teilnehmenden der Kriminalfall geschildert, und erste Resultate der laufenden Ermittlungen erwähnt. Danach kann es mit der Aufklärung losgehen. Die Infor-

Waren es 2019 noch 10 Gemeinden mit einem KrimiSpass, sind es heute über 25 Gemeinden in der ganzen Deutschschweiz, wo die Krimifans verschieden Mordgeschichten aufdecken können. Der Fall «Pierre Salzman» in Münchenbuchsee wurde in den zwei Jahren von gut 3500 Personen besucht. Das Feedback war durchaus positiv. Die allermeisten Teilnehmenden, die den KrimiSpass in Münchenbuchsee besucht haben, fanden ihn sehr unterhaltsam. Der Autor David Baumgartner liebt Krimis. Oft findet er die Inspiration seiner Mordfälle als Grundidee in einem Film oder Hörspiel, die er dann zu einem Krimi weiterentwickelt. Pro Jahr schreibt er 1–2 Krimis. Die Schweizer Vorpremiere des Falls «Die Zahl Pi» in Münchenbuchsee gab ihm die Möglichkeit,

neuen Mordfall eröffnet, «Die Zahl Pi». Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Manfred Waibel und den Erklärungen zum neuen Fall durch den Krimiautor David Baumgartner, machte sich eine Gruppe von rund 15 Personen auf den Weg, um im neuen Fall zu ermitteln.

Unter den Teilnehmenden befanden sich drei ausgefuchste Krimixperten, Petra und Frank Sauerzapfe und Andrea Kobelt ursprünglich aus Leipzig, sind jedoch schon viele Jahre in Münchenbuchsee heimisch. Sie haben bereits in allen Mordfällen, die es in der Region gibt, ermittelt. «Wir lieben Krimis und das dann noch mit Bewegung in der schönen Natur zu kombinieren, ist doch einmalig», meinte Petra Sauerzapfe.



Die Krimixperten, Frank Sauerzapfe, Andrea Kobelt und Petra Sauerzapfe (v.l.n.r.), haben schon in jedem KrimiSpass in der Region ermittelt.



Am Schluss wird anhand der gesammelten Hinweise kombiniert, wer der Mörder sein könnte.



ahorn
RESTAURANT & CAFE

senevita
Ahornpark

Kulinarische Freuden

Unser Ahorn Restaurant & Café ist offen!

Das neue eröffnete Restaurant & Café ist für sämtliche Gäste unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln täglich von 07.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Im Herzstück der Senevita Ahornpark werden frische und saisonale Gerichte, ausgewogene Frühstücke und hausgemachte Kuchen hergezaubert. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Gerne nehmen wir Ihre Reservation per E-Mail an restaurant.ahornpark@senevita.ch oder telefonisch unter 032 666 21 42 entgegen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.senevita.ch/ahornrestaurantcafe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Ahornpark, Ahornpark 1, 3315 Bätterkinden, Telefon 032 666 21 00, ahornpark@senevita.ch, www.ahornpark.senevita.ch